

STUDIERENDENSCHAFT

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STUDIERENDENPARLAMENT

Antrag der Liste *Liberale Hochschulgruppe*

Drucksache 49/47

Das Studierendenparlament der JLU Gießen möge beschließen,

eine Berlin-Exkursion (26.01.2011 - 28.01.2011) von 40 Studierenden des Instituts für Politikwissenschaft an der JLU Gießen mit einem Betrag von insgesamt bis 1000€ finanziell zu unterstützen.

Begründung:

Die Berlin-Exkursion findet auf freiwilliger Basis im Rahmen des Proseminars „Das politische System der BRD“ statt, welches von Studierenden im ersten Semester des Bachelor-Studienganges „Social Sciences“ besucht wird. Im Seminar werden u.a. grundlegende Kenntnisse über das institutionelle Gefüge in der BRD vermittelt. In diesem Zusammenhang soll die Exkursion in die Bundeshauptstadt den Studierenden einen vereinfachten Zugang zu den Inhalten des Seminars ermöglichen. Durch den Besuch der im Seminar behandelten Institutionen können die Studierenden einen Einblick in die praktische Arbeit dieser gewinnen und sich mit dem politischen Tagesgeschehen in der Bundesrepublik vertraut machen.

Zu diesem Zweck ist der Besuch des Bundestages, des Bundesrates, der Hessischen Landesvertretung, des Auswärtigen Amtes sowie ein Gespräch mit der Bundestagsabgeordneten und ehemaligen Gesundheitsministerin Ulla Schmidt geplant.

Neben dem Besuch von zentralen politischen Institutionen werden ebenfalls Einrichtungen besucht, die für die politische Kultur, als integraler und nicht zu vernachlässigender Bestandteil des politischen Systems, von großer Bedeutung sind. Hier zu nennen ist die Stasi-Zentrale, das Holocaust Denkmal und die politische Talkshow von Maybrit Illner.

Da es uns bei allen Besuchen frei steht ein Gesprächsthema zu wählen, werden die Studierenden in Gruppen eingeteilt und den Besuch der einzelnen Einrichtungen vorbereiten. Jeweils eine Gruppe von 4 Studierenden wird ein Gespräch in einer politischen Einrichtung thematisch und inhaltlich vorbereiten und die anderen Studierenden in einem Kurzvortrag von ca. 10 Minuten über die Bedeutung und Arbeit der entsprechenden Einrichtung informieren. Darüber hinaus sind alle Studierenden angehalten sich Fragen zu überlegen und sich aktiv einzubringen.